Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich	Stadtamt Amt 61	Stellungnahme-Nr. S0164/10	Datum 22.06.2010
zum/zur F0100/10 – SPD-Tierschutzpartei-future!			
Bezeichnung Buslinie zum Gebiet Dodendorfer Straße/Technikmuseum			
Verteiler Der Oberbürgermeister		Tag 29.06.2010	

„Mit dem Beschluss Nr. 264-11(V)10 hat der Stadtrat die Fortschreibung des Nahverkehrsplan in geänderter Form beschlossen. Der ungeändert beschlossene Änderungsantrag unserer Fraktion sah unter Punkt F.9.3.6.7 (Seite 86) in der Erläuterung folgende Ergänzung vor: „Dies betrifft auch das Gebiet rund um die Dodendorfer Straße / Salbker Straße, das durch Technikmuseum, die Evangelische Sekundarschule und die Firma RegioCom künftig wachsenden Bedarf an eine verbesserte Anbindung durch den ÖPNV verzeichnen wird.“ Zu diesem Antrag nahm der Beigeordnete Dr. Scheidemann während der Sitzung des Stadtrates am 28.01.2010 Stellung, er legte dar, dass sich der Änderungsantrag DS0499/09/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! in wesentlichen Teilen bereits in der Umsetzung befindet. Dazu stelle ich folgende Fragen:

1. *Welche konkreten Maßnahmen wurden bisher ergriffen, um den genannten Bereich besser durch den ÖPNV anzubinden?*

2. *Ab wann ist mit einer solchen Anbindung zu rechnen?“*

<u>Zu 1.:</u>

Die betreffende Festlegung F.9.3.6.7 des Nahverkehrsplans, deren Erläuterungstext entsprechend dem o. g. Änderungsantrag ergänzt wurde, beinhaltet, dass „für bisher nicht optimal erschlossene Gebiete mit größerem, wachsendem Nachfragepotenzial bei bestehendem Bedarf die Verbesserung der ÖPNV-Anbindung zu prüfen“ ist.

Die Situation im Bereich Dodendorfer Straße / Technikmuseum stellt sich zz. wie folgt dar:

1. Im Umfeld des Standortes befinden sich derzeit die Bushaltestellen Dodendorfer Straße und Bahnhof Buckau DB sowie der Bahnhof Buckau mit Zugang zur S-Bahn und zum Schienenpersonennahverkehr. In westlicher Richtung befindet sich die Straßenbahnhaltestelle Fermersleber Weg.

2. Der Standort der Firma Regiocom in der Marienstraße 1 liegt innerhalb des Einzugsbereiches der Bushaltestelle Dodendorfer Straße, das Gebäude der evangelischen Sekundarschule in der Freien Straße 17 innerhalb des Einzugsbereiches der Bushaltestelle Bahnhof Buckau DB (jeweils 400 m Luftlinie). Das Technikmuseum, das im Tagesdurchschnitt nur ein relativ geringes Fahrgastpotenzial aufweist, befindet sich in ca. 560 m Luftlinienentfernung von der Haltestelle Dodendorfer Straße.

3. Der Busverkehr stellt derzeit den Hauptträger der ÖPNV-Erschließung für das Gebiet dar. Die Buslinien 52 und 54 verkehren werktags in der Hauptverkehrszeit (HVZ) jeweils im 20-Minuten-Takt bzw. die Buslinie 52 in der Nebenverkehrszeit im 30-Minuten-Takt. Die Anbindung an den ÖPNV ist mit 6 Fahrten je Richtung und Stunde in der HVZ mit Anschluss an die Straßenbahn insgesamt als gut zu bewerten.

4. Die Einführung eines Job-Tickets für die Mitarbeiter der Firma Regiocom wird seitens der MVB GmbH angestrebt. Hierzu gab es bisher seitens der Firma RegioCom keine positive Resonanz.

Zu 2.:

Zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung des Gebietes sind die folgenden Maßnahmen vorgesehen, deren Realisierungszeitpunkte sich aufgrund der planerischen und finanziellen Randbedingungen und Unabwägbarkeiten sich derzeit z. T. noch nicht abschätzen lassen.

1. Einführung des Verkehrsverbundes *marego* im Dezember dieses Jahres, der die kombinierte Nutzung aller ÖPNV-Angebote im Stadtgebiet mit einem Fahrschein ermöglicht und wahrscheinlich auch eine verstärkte Nutzung des S-Bahn zur Folge haben wird (Zugang zum Bahnhof Buckau in ca. 500 m Luftlinienentfernung).

2. Einführung eines Jobtickets für die Mitarbeiter der Firma Regiocom (in Abhängigkeit vom Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung und von der Mitfinanzierung).

3. Im Rahmen der Planung der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn wird mit dem Bauabschnitt 7 eine Straßenbahnstrecke entlang der Raiffeisenstraße zwischen Leipziger Straße und Schönbecker Straße entstehen. Im Zuge der vertiefenden Untersuchungen zur zeitlichen Abfolge des Baus der Einzelabschnitte wird derzeit geprüft, ob dieser Bauabschnitt zeitlich vorgezogen werden kann. Bei positiver Entscheidung stünde mittelfristig ein attraktives Nahverkehrsangebot mit hohen Bedienungsstandards und mit barrierefreien Haltestellen für die Beschäftigten und Bewohner des Quartiers zur Verfügung. Von der Firma Regiocom aus wäre die Straßenbahn nach derzeitigem Planungsstand sowohl über die Haltestelle Dodendorfer Straße, als auch über die Haltestelle Bahnhof Buckau jeweils in rund 400 m Luftlinienentfernung erreichbar.

Eine zusätzliche Buserschließung ist nicht vorgesehen und unter den gegebenen Bedingungen verkehrlich und wirtschaftlich nicht darstellbar. Der Standort der Firma Regiocom sowie die evangelische Sekundarschule liegen bereits im Einzugsbereich vorhandener Haltestellen. Eine zusätzliche Erschließung des Technikmuseums ist aufgrund der zu erwartenden extrem geringen Auslastung nicht sinnvoll.

Die Führung einer neuen Buslinie würde zusätzlichen Fahrzeug- und Personalbedarf und damit deutliche Mehrkosten verursachen. Die veränderte Führung bestehender Buslinien würde eine Verschlechterung der ÖPNV-Bedienung in anderen Bereichen nach sich ziehen.

Aus den aufgezeigten Gründen wird zur weiteren Verbesserung der ÖPNV-Anbindung seitens der Verwaltung die Umsetzung der o. g. Maßnahmen angestrebt.

Dr. Dieter Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr